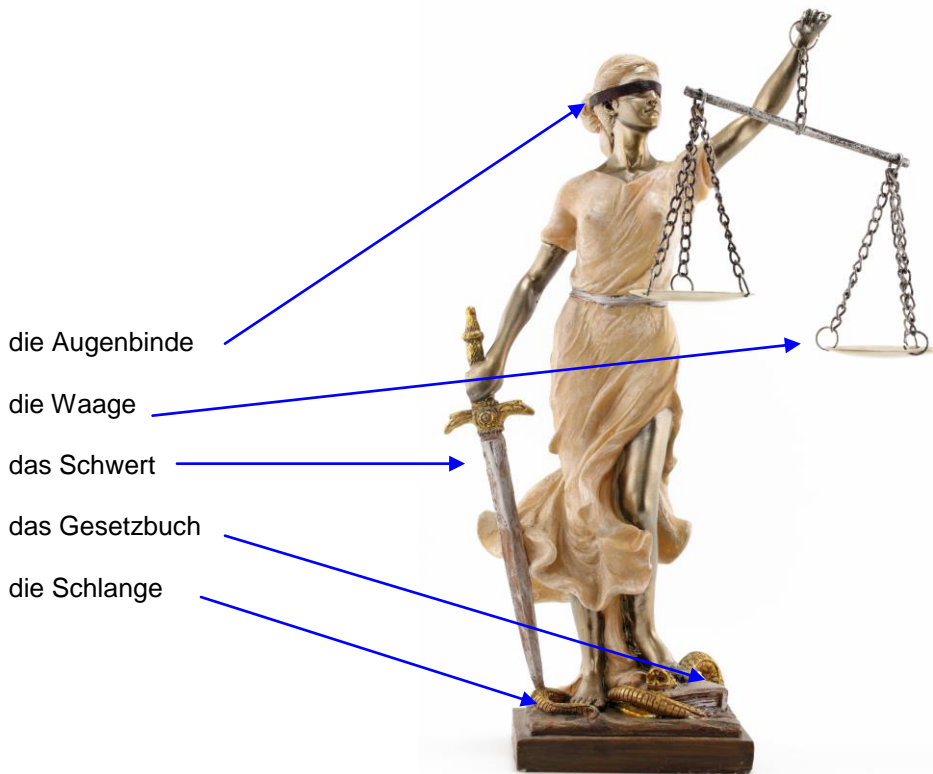


## 1 Ein Ziel des Rechtsstaats: Gerechtigkeit

Seit mehr als 2000 Jahren symbolisiert die römische Göttin Justitia das Prinzip der Gerechtigkeit. Unzählige Brunnen, Plätze und Gerichtsgebäude in vielen Ländern zeigen die Göttin in vielen Stilen, Materialien und Größen, mal streng mal sanfter.

**Was bedeuten ihre Attribute?**

**Ordnen Sie die Begriffe dem richtigen Text 1–5 zu und ergänzen Sie anschließend den Text 6.**



1. Die Schwere der Tat und die Härte der Strafe müssen in einem gerechten Verhältnis stehen. Was spricht für den Angeklagten, was gegen ihn? All das muss sorgfältig abgewogen werden.

4. Vielleicht wegen ihrer gespaltenen Zunge symbolisiert sie in vielen Kulturen und Religionen die Lüge und das Böse. Recht und Gesetz triumphieren über sie.

2. In einem Rechtsstaat darf kein Richter nach seiner persönlichen Meinung urteilen. Sein Urteil darf nicht gegen das geschriebene Gesetz verstoßen, sogar, wenn es dem Richter nicht gefällt.

5. Ob der Angeklagte eine hohe oder niedrige Position hat, ob er schwarz oder weiß, schön oder hässlich, intelligent oder dumm ist, soll für das Urteil keine Rolle spielen. „Ohne Ansehen der Person“, sagt das Grundgesetz.

3. Ein Gericht ohne Möglichkeit zu strafen, hat keine Kraft. Der Schuldige muss bestraft werden. Allerdings sind körperliche Strafen in Deutschland verboten – nur Freiheits- und Geldstrafen sind erlaubt.

6. Die Göttin \_\_\_\_\_  
verkörpert die Idee der \_\_\_\_\_  
Ein Beispiel in unserer Stadt / Umgebung: \_\_\_\_\_